



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. Bezirk Oberbayern



Ursula Eichhorn
Bezirksschiffführerin

Kaiser-Wilhelm-Str. 2
82319 Starnberg
T+F: 08151 446 3456
Mail: eger.ursula@t-online.de

Ergebnisniederschrift Bezirksschiedsrichterversammlung des Bezirks Oberbayern am 10.02.2013, in Miesbach, Am Windfeld 42

Dem Originalprotokoll werden beigefügt: unterschriebene Teilnehmerlisten, Liste der teilnehmenden Schiedsrichter, Original des Wahlprotokolls.

Beginn: 11:30 Uhr

Teilnehmer: Die unterschriebenen Teilnehmerlisten werden dem Originalprotokoll beigefügt.

stimmberechtigt aus Bezirksvorstandschaft	Vorsitzende	Christel Kruczkowski	
	Sportwart	Franz Schwaiger	
	Damenwartin	Brigitte Schwaiger	
	Schiffführerin	Ursula Eichhorn	
	Lehrwart	Dieter Mährle	
	stellv. Lehrwart	Konrad Stremair	
	Jugendwart	Klaus Huber	
	stellv. Jugendwart	Hans-Martin Pitters	
	Schiedsrichterwart	Rudolf Golder	9 Stimmen
entschuldigt fehlt: Breitensportbeauftragter Harry Richter Der Posten des Jugendsprechers ist derzeit nicht besetzt, der gewählte Jugendsprecher hat sich zurückgezogen.			
stimmberechtigt aus Kreisvorstandschaft	stellvertr. Sportwartin Chiemgau	Renate Mährle	1 Stimme
	stellvertr. Sportwartin Zugspitze	Inge Dietrich	1 Stimme
stimmberechtigt aus Vereinen/Klubs für	Bad Endorf SKK	2 Stimmen	
	Kirchanschöring SKK	1 Stimme	
	Kolbermoor SV	2 Stimmen	
	Mehring SV	2 Stimmen	
	Prien SKV	2 Stimmen	
	Traunreut SKV	3 Stimmen	
	Traunstein SKK	1 Stimme	
	Wacker Burgh. SV	2 Stimmen	
	Eberfing GH SKC	2 Stimmen	
	Peißenberg KSV	1 Stimme	
	Penzberg SKV	5 Stimmen	
	Schongau SKK	2 Stimmen	
	Seeshaupt SKK	2 Stimmen	
Weilheim FA SKC	2 Stimmen	40 Stimmen	
Vereine/Klubs haben je angefangene 30 Mitglieder eine Stimme.			

TOP 1 Begrüßung

Bezirksschiedsrichterwart Rudolf Golder begrüßt die Teilnehmer.
Er stellt die fristgerecht erfolgte Einladung und damit die ordnungsgemäß einberufene Versammlung fest.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2010
- 3 Bericht des Bezirksschiedsrichterwarts
- 4 Aussprache zum Bericht
- 5 Entlastung des Bezirksschiedsrichterwarts
- 6 Neuwahlen durch Wahlausschuss: Bezirksschiedsrichterwart
- 7 Anträge
- 8 Verschiedenes

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben; sie ist damit genehmigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2010

Schriftliche Einwände sind nicht eingegangen, auch aus der Versammlung kommen keine Einsprüche; damit ist die Niederschrift genehmigt.

TOP 3 Bericht des Schiedsrichterwarts

Der Bericht wurde auch in schriftlicher Form abgegeben und wird hier wörtlich wiedergegeben:

Dem Bezirk Oberbayern, bestehend aus dem Zugspitzkreis und dem Chiemgaukreis, stehen zur Zeit 125 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zur Verfügung (Stand 01.02.2013). Trotz etlicher Abgänge im vergangenen Jahr konnte der Bestand durch neu ausgebildete Schiedsrichter auf 125 erhöht werden. Meine Schiedsrichter teilen sich auf in 39 Damen und 86 Herren. In einzelnen Lizenzen sind das 47 C-, 74 B- und 4 A-Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.

Da diese Saison noch 'am Laufen' ist und die Bezirksmeisterschaften noch nicht begonnen haben, gibt es auch noch keine Daten über Einsätze und Vorkommnisse.

In dieser Saison werden wir etwa 280 Einsätze in den einzelnen Ligen sowie bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften leisten.

Im September 2012 wurden in Penzberg wieder B- und C-Schiedsrichterlehrgänge durchgeführt, mit großer Beteiligung aus unserem Bezirk. Es wurden sehr viele B-Scheine gemacht.

Besondere Vorkommnisse hat es bis jetzt nicht gegeben. Die Ausfälle durch Krankheit bei den eingeteilten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern haben sich in Grenzen gehalten. Bei einigen Damen und Herren wurde die Schiedsrichterkleidung beanstandet; unter "Verschiedenes" komme ich noch dazu.

Die Zusammenarbeit mit meinen beiden Kreisschiedsrichterwarten (Kramer, Willi und Schlarb, Alfred) ist wie immer sehr gut. Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit den Club-, Vereins-, Kreis- und Bezirksvorständen bestens.

Wie jedes Jahr am Ende meines Berichtes möchte ich natürlich auch ein Dankeschön sagen an die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für die gute Zusammenarbeit und für Eure Arbeit, die Ihr gemacht habt. Macht weiter so !

TOP 4 Aussprache zu den Berichten

Aus der Versammlung kommen keine Fragen zu den Berichten.

TOP 5 Entlastung des Bezirksschiedsrichterwarts

Zunächst wird ein Wahlausschuss bestimmt:

Vorsitzender	Dieter Mährle
Beisitzer	Stefan Nowak und Susanne Braun

Dieter Mährle beantragt die Entlastung des Bezirksschiedsrichterwarts.

Der Bezirksschiedsrichterwart wird ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 6 Neuwahlen

Anzahl der Stimmen siehe Seite 1

Es gibt jeweils nur einen Wahlvorschlag für die drei zu vergebenden Posten.

- | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| • Bezirksschiedsrichterwart | Rudolf Golder | wird ohne Gegenstimme gewählt | er nimmt die Wahl an; |
| • Stellvertreter (Zugspitzkreis) | Willi Kramer | wird ohne Gegenstimme gewählt | er nimmt die Wahl an; |
| • Stellvertreter (Chiemgaukreis) | Alfred Schlarb | wird ohne Gegenstimme gewählt | er nimmt die Wahl an. |

TOP 7 Anträge

Bei der Vorstandschaft sind keine Anträge eingegangen.

TOP 8 Verschiedenes

Rudolf Golder spricht wichtige Themen an:

- 'Trockenwürfe' nach Bahnstopp:
Diese sind möglich, solange die Bahnen noch nicht freigegeben sind. Sind die Bahnen freigegeben, dürfen keine Trockenwürfe mehr durchgeführt werden. Ein Fehlverhalten kann mit einer gelben Karte geahndet werden.
- Von mehreren Stellen sind Beschwerden zu einem Spiel eingegangen:
 - Die Pässe wurden erst zwei Minuten vor Spielbeginn geprüft.
 - Die vereinbarte Einspielzeit von fünf Minuten wurde nicht eingehalten.
 - Der Schiedsrichter trug während des Spiels eine Trainingsjacke, saß hinter "seinen" Spielerinnen und gab Tipps.
 - Es gab weder die Ansage "Bahnen frei" noch "Bahnen stop".
 - Beim Verheddern der Kegel ist man ohne Ansage und ohne Rücksicht auf anlaufende Spielerinnen nach vorne gegangen.Hierzu ist Folgendes anzumerken:
 - Es gibt keine Festlegung, wann die Pässe zu prüfen sind.
 - Laut Sportordnung müssen die fünf Minuten Einspielzeit eingehalten werden.
 - Der Schiedsrichter darf keine Betreuerfunktion übernehmen und nicht zu diesem Zweck hinter den Spielerinnen sitzen.

Gegen das Überziehen einer Trainingsjacke ist Nichts einzuwenden, wenn es kalt ist.

- Die Ansagen müssen unter Berücksichtigung des Spielablaufs bei einzelnen Spielern unbedingt erfolgen.
Leider wurde auf dem Spielbericht keine dieser Beschwerden angemerkt.

- Automatenbedienung
Der Schiedsrichter ist nicht für die Bedienung der Automaten zuständig. Es spricht jedoch nichts dagegen, wenn er/sie es tut.
- Schiedsrichterbeurteilung
Bitte auf dem Spielbericht die Schiedsrichterbeurteilung ausfüllen.
- eigene Kugeln
 - Nicht registrierte Kugeln (ohne Pass) sind nicht zulässig.
 - Nur die auf dem Pass Vermerkten dürfen mit den Kugeln spielen = Mannschaft oder Einzelkegler.
 - Im Einzelwettbewerb darf nicht mit Mannschaftskugeln gespielt werden.
 - Wenn die eigenen Kugeln nicht zurückkommen, muss mit den aufliegenden Vereinskugeln gespielt werden.
 - Die Nummern der Kugeln müssen nicht auf dem Spielbericht aufgeführt werden.
- farbgleiche Kugeln, gemeinsamer Kugelrücklauf
Wenn zwei Spieler/innen bei gemeinsamem Kugelrücklauf mit farbgleichen Kugeln spielen, sollte nicht auf der korrekten Nutzung der eigenen Kugeln bestanden werden. Die Spielzeit reicht nicht aus, um die Nummern vor jedem Wurf zu prüfen.
- Kleidung
Die Sportkleidung der Mannschaftsmitglieder soll grundsätzlich gleich sein. Ausnahmen gibt es hier für Spielgemeinschaften. An der Kleidung dürfen keine optischen oder akustischen Signale angebracht werden
Radlerhosen, die zusätzlich zur Sporthose getragen werden, müssen die gleiche Farbe wie die Sporthose haben.
Christel Kruczkowski macht darauf aufmerksam, dass ethnisch bedingte Kleidung (Turban, Kopftuch) getragen werden darf.
Dieter Mährle erläutert, Trikots mit der Zahl 88 seien nicht erlaubt. Die Acht steht für den 8. Buchstaben im Alphabet = H und die Doppelacht symbolisiert "Heil Hitler".
- Werbung auf Kugeln
Werbung (auch Gravur) auf Kugeln muss vom BSKV genehmigt werden.
- Zuschauer
Der Schiedsrichter darf Zuschauer bitten, leiser zu sein und sich weiter vom Spielbereich zu entfernen. Er darf Zuschauer bei schlechtem Benehmen sogar von der Anlage verweisen.
- Verlassen des Spielbereichs
Ein ausgestreckter Arm, der über den Spielbereich hinausragt kann nicht als Verlassen des Spielbereichs gewertet und mit einer gelben Karte geahndet werden.
- Betreuer, Begleiter
Es kann nicht geduldet werden, dass begleitende Personen ohne Trainingskleidung Betreuerfunktionen übernehmen und/oder Getränke reichen. Bei Spielen ohne Schiedsrichter kann dies vom Aufsichtführenden unterbunden werden.

Verabschiedung

Rudolf Golder bedankt sich für die rege Teilnahme und beendet die Versammlung mit einem einfachen „GUT HOLZ“.

Ende: 12:20 Uhr

Hinweis:

Die Niederschrift und zugehörige Beilagen können bei Bezirksschiedsrichterwart Rudolf Golder eingesehen werden.
Einwendungen gegen die Niederschrift bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen nach Erhalt an:

Bezirksschiedsrichterwart Rudolf Golder, Stifterweg 16, 84478 Waldkraiburg.

Sollten bis zu diesem Termin keine Einwände eingehen, gilt die Niederschrift als genehmigt.



.....
Rudolf Golder
Bezirksschiedsrichterwart

18.02.2013



.....
Ursula Eichhorn
Bezirksschriftführerin